



Rechts oben: die NPD in Mecklenburg-Vorpommern

**Benjamin Fischer
Institut für Politikwissenschaft
Universität Greifswald**

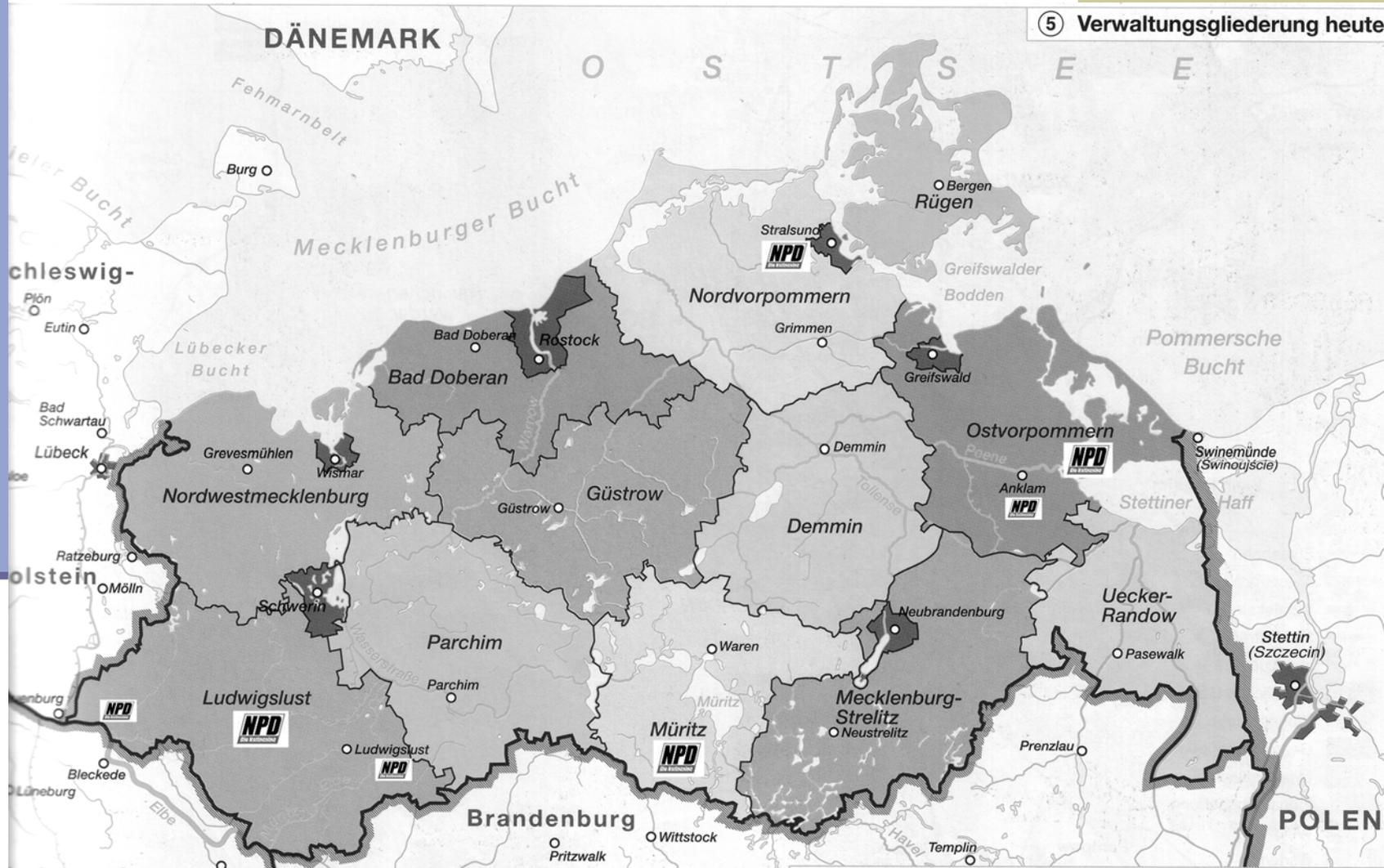
Übersicht

- 1. Wahlerfolge und „Graswurzelstrategie“**
- 2. Die NPD in den Kommunalparlamenten**
 - 2.1 Who is who: die Mandatsträger im Überblick**
 - 2.2 Die konkrete Arbeit der NPD in den Kommunalparlamenten**
 - 2.3 Reaktionen der anderen Parteien**
- 3. Ein erster Eindruck: Die NPD im Landtag von MV**
 - 3.1 Drei mal zwei: die Abgeordneten**
- 4. Schluss**

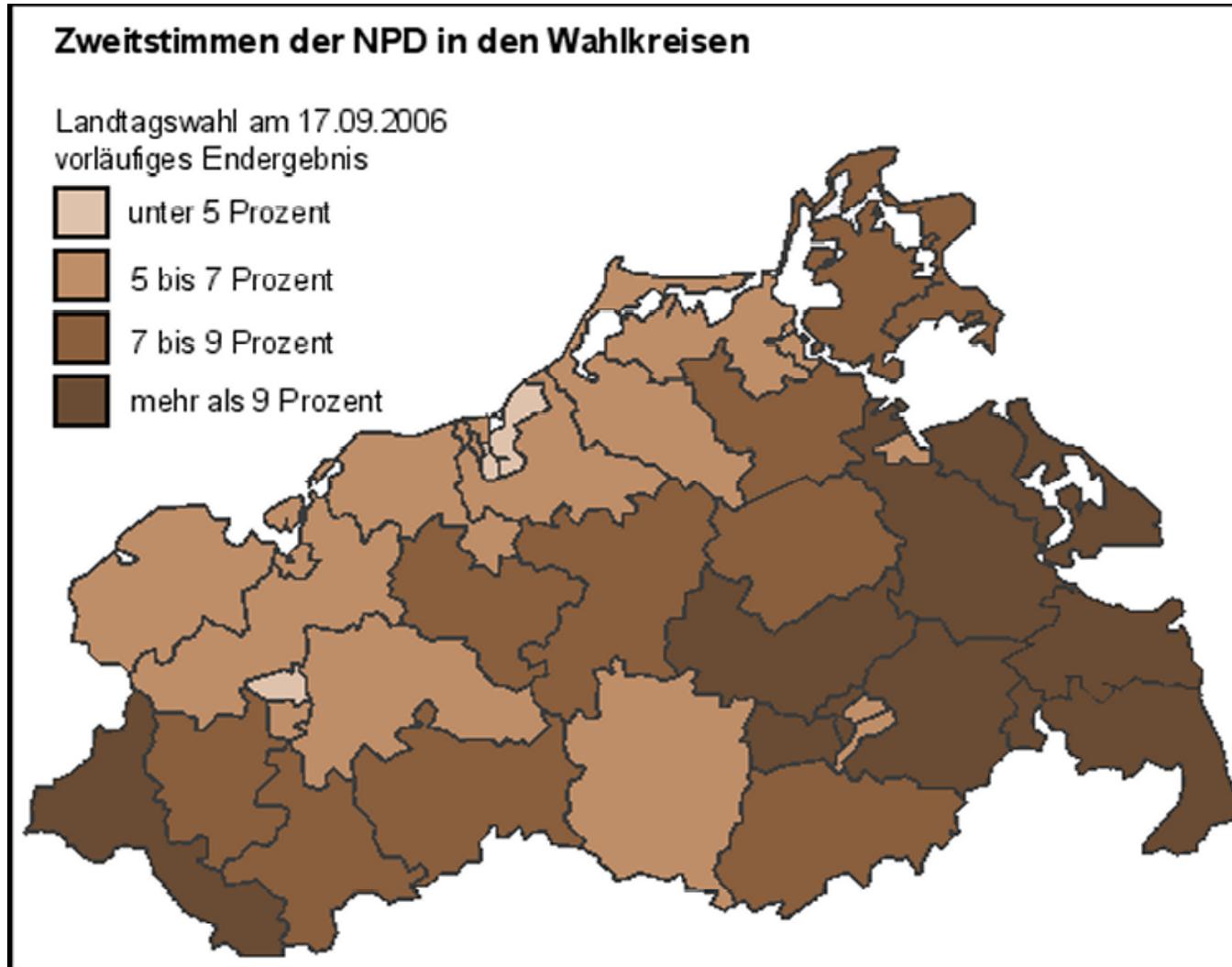
1. Ergebnis der Kommunalwahlen im Juni 2004

Kommunalparlament	Stimmen	Stimmanteil in Prozent	Sitze	Stimmen 1999	Prozente 1999
Kreistag Ostvorpommern	5458	4,2	2	-	-
Kreistag Müritz	2090	2,6	1	-	-
Kreistag Ludwigslust	5367	3,4	2	2572	1,6
Bürgerschaft Stralsund	2304	3,9	2	992	1,5
Stadtvertretung Ludwigslust	477	3,6	1	-	-
Stadtvertretung Anklam	1133	8,0	1	-	-
Gemeindevertretung Teldau	73	7,6	1	-	-
Gemeindevertretung Züssow	19	1,1	0	-	-

1. Wahlergebnis und „Graswurzelstrategie“



1. Das Ergebnis der Landtagswahlen



2.1 Die Kommunalpolitiker der NPD im Überblick

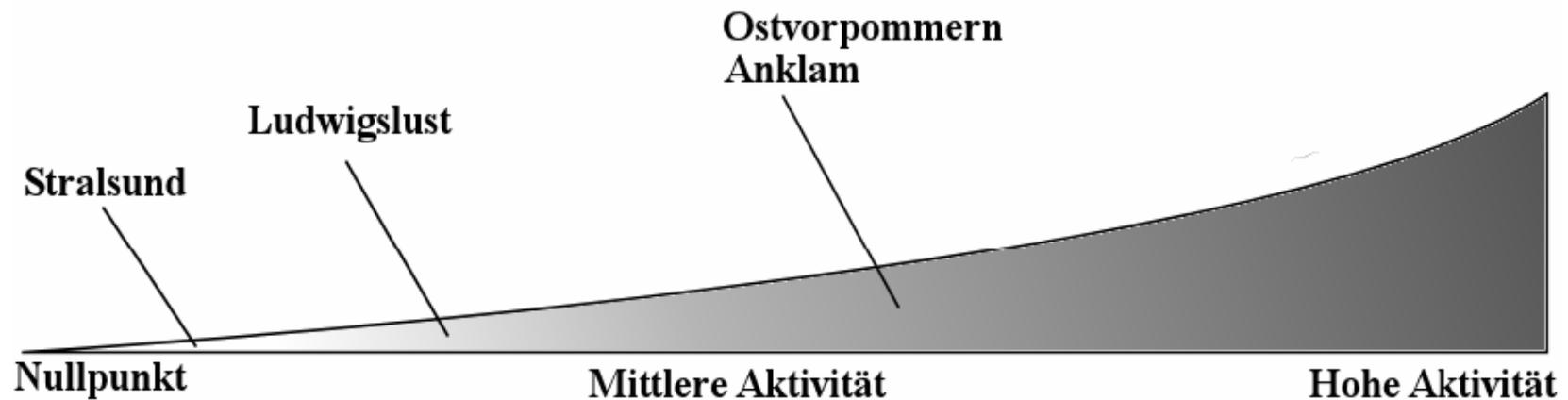
	Geschlecht	Alter	Herkunft Ost oder West	berufliche Tätigkeit
Michael Andrejewski Stadt Anklam + Kreistag OVP	männlich	46 Jahre	West	Jurist, Mitglied des Landtages, zuvor erwerbslos
Mario Kannenberg Kreistag OVP	männlich	28 Jahre	Ost	Maler/Lackierer
Dirk Arendt Bürgerschaft Stralsund	männlich	29 Jahre	Ost	Wahlkreismitarbeiter, zuvor erwerbslos
Bernd Flotow Bürgerschaft Stralsund	männlich	51 Jahre	Ost	betreibt hin und wieder einen Grillstand
Sven Kuschnereit Kreistag Müritz	männlich	26 Jahre	Ost	Tiefbauarbeiter
Stefan Köster Kreistag LWL	männlich	31 Jahre	West	Mitglied in Landtag und Partei Vorstand, Bürokaufmann
Klaus Bärthel Stadt LWL + Kreistag LWL	männlich	65 Jahre	West	-
Michael Grewe Gemeinde Teldau	männlich	-	West	Hilfsarbeiter-Jobs, betrieb früher einen Neonazi-Laden in Lüneburg

2.2 Die konkrete Arbeit der NPD in den Kommunalparlamenten

Analyseraster:

- Aktivitätsformen
- Aktivitätsintensität
- inhaltliche Schwerpunkte
- Aktivitätskompetenz
- interne Interaktionsmuster

2.2 Die konkrete Arbeit der NPD in den Kommunalparlamenten



2.2 Die konkrete Arbeit der NPD in den Kommunalparlamenten

insgesamt 34 Analyseeinheiten

(Juni 2004 – Juli 2006):

- 1. Wirtschafts- und Sozialpolitik (zehn Einträge)
- 2. Behördenkritik (sieben Einträge)
- 3. Geschichtspolitik (sechs Einträge)
- 4. Ausländerpolitik – Deuschtümelei (vier Einträge)
- 5. Selbstthematization (vier Einträge)
- 6. Schneller als die anderen Parteien sein (drei Einträge)

- **Befund:** Zwischen ‚symbolischer Kommunalpolitik‘ und ‚für den Bürger da sein‘.

2.2 Die konkrete Arbeit der NPD in den Kommunalparlamenten

Analyseraster:

- Aktivitätsformen
- Aktivitätsintensität
- inhaltliche Schwerpunkte
- Aktivitätskompetenz
- interne Interaktionsmuster

2.2 Die konkrete Arbeit der NPD in den Kommunalparlamenten

Befunde:

- *Persons do matter!*
- *abweichend von Selbstdarstellung:
bislang geringe kommunalpolitische Erfolge*
- *abweichend von Selbstdarstellung:
bislang geringe außerparlamentarische
Verstärkungseffekte*
- *keine einheitliche Konzeption auf Seiten der
NPD*

2.3 Reaktionen der anderen Parteien

- Umgang mit Anträgen
(Abstimmungsverhalten)
- Persönlicher Umgang
- Symbolisches Handeln
- Konkret: Thema Rechtsextremismus

2.3 Reaktionen der anderen Parteien

Befunde:

- *je nach Thema zwischen gelegentlicher Zustimmung, Akzeptanz, Verunsicherung und Uneinigkeit sowie geschlossener Ablehnung*
- *Kommunalpolitische Ansatzhöhe relevant*
- *Fürsorge-Komplex, wenn NPD-Abgeordnete alleine im Parlament sitzen*

3. Die NPD im Landtag

- Ergebnis: 7,3 Prozent (59 845) der Zweitstimmen
- Wunschergebnis der NPD selbst: 7 plus x
- sechs Abgeordnete eingezogen
- nur zwei mit kommunalpolitischen Erfahrungen (Köster, Andrejewski)
- Kommunalpolitik gerät seitdem dennoch in Vergessenheit
- extrem aggressive Rhetorik im Landtag

3.1 Drei mal zwei – die Abgeordneten

- **1. Gruppe: NPD-Hardliner**
 - Udo Pastörs (Fraktionsvorsitzender)
 - Stefan Köster (stellv. Fraktionsvorsitzender und parlamentarischer Geschäftsführer)
- **2. Gruppe: Kameradschaftskader**
 - Tino Müller (stellv. Fraktionschef, Arbeitnehmerfragen, Familienpolitik)
 - Birger Lüssow („Jugendpolitik“)
- **3. Gruppe: Unabhängige mit Hochschulabschluss**
 - Michael Andrejewski (Innenpolitik)
 - Raimund Borrman (Umwelt-, „Kultur- und Heimatschutz“)

4. Schluss

- Balance finden zwischen Alarmismus und Verharmlosung
- Auseinandersetzung ohne Komplexe suchen
- Auseinandersetzung als Chance für die Demokratie begreifen